

EIN MEDIATOR für alle Fälle

– Streitbeilegung ohne Gericht

FRANK DIEDRICH hatte schon immer ein Interesse an außergerichtlicher Streitschlichtung, doch bis der Jurist selbst seinen Weg zur Mediation fand, musste er erst das Land verlassen. Bei einer internationalen Konferenz im Irak 2009 lernte der Rechtsanwalt einen Kollegen kennen, der in dem Fachbereich spezialisiert war. Der Beginn einer großen Liebe für dieses Verfahren.



Die alternative Streitschlichtung praktizierte der Rechtsanwalt Frank Diedrich bereits seit 1998. „Mediation war mir zu Beginn nicht so präsent gewesen, bis ich vor über zehn Jahren einen Kollegen kennenlernte, der sogar in diesem Bereich ausbildete. Das war die Initialzün-

derung.“ Wer mit dem Begriff der Mediation nichts anfangen kann, dem kann Friedrich, der seine Wissen als Professor auch Universitäten und Fachhochschulen vermittelt, eine klare Definition mit an die Hand geben: „Mediation ist ein privates Streitbeilegungsverfahren unter Einschaltung

eines neutralen Dritten, dem Mediator.“ Im Gegensatz zu anderen Verfahren seien es in der Mediation die Parteien oder Medianten, die das Verfahren steuerten. „Der Mediator sorgt nur für Struktur und Fairness sowie Einhaltung der vereinbarten Regeln“, fügt der 53-Jährige an.



Foto: Lorena Kirste



Frank Diedrich ist leidenschaftlicher Motorradfahrer.

Die Mediation wurde schnell zu einem Herzensprojekt des begeisterten Motorradfahrers, der auch gerne zu seinen Terminen auf einem schnellen Zweirad erscheint. „Eine effiziente und langlebige Streitbeilegung ist mein Ziel.“ Und da er diesen Weg erfolgreich mit Berufskollegen bestreiten wollte, hat er 2010 mit einem Kreis von anderen Enthusiasten das IEMS gegründet: Das Institut für europäische Mediation und Schiedsgerichtsbarkeit. Aus dem Pool des Vereins können Interessierte einen passenden Mediator für ihr Problem auswählen. Das Themengebiet der Mediation reicht von betriebsinternen und wirtschaftlichen Auseinandersetzungen, bis hin zu privaten Streitigkeiten, zum Beispiel bei Familien-, Erb- und Nachbarschaftsangelegenheiten. Diedrich ist nicht nur Gründungsmitglied des Vereins, sondern auch erster Vorsitzende der Vereinigung.

Schlichtung in allen Bereichen

Bei dem Stichwort Nachbarschaft fällt dem sympathischen Mediator auch sofort eine lustige Anekdote aus der Praxis ein. „Zum Beispiel streiten die Parteien um die Dinge wie Ruhezeiten in einem Wohngebiet, was unter Nachbarn öfters vorkommt. Aber eigentlich steckt hinter den Anfeindungen des meckernden Nachbarn der Wunsch, einfach mal zum Essen eingeladen zu werden.“ Diese und weitere verblüffende Ursachen zwischenmenschlicher Probleme liegen im oft Unbewussten und können durch eine Mediation mittels des Mediators zum Vorschein kommen und schließlich zur Beilegung des Konfliktes führen. Im

betrieblichen Umfeld zum Beispiel könnten vordergründig erbitterte Streitigkeiten um Lohnforderungen im Raum stehen, aber eigentlich sei das Geld nicht das wahre Problem, sondern die fehlende Wertschätzung seitens des Unternehmens und die Sehnsucht nach einem schönen Sommerfest für die Belegschaft, berichtet Diedrich.

Für ein erfolgreiches Verfahren und einer effektiven Lösung sei es übrigens wichtig an einen neutralen Ort, besser noch, in eine andere Stadt zu reisen. „Der Weg dorthin befreit und fokussiert bereits“, rät Diedrich. Vor Ort seien stets Vertraulichkeit und Verschwiegenheit garan-

tiert, es sind die Herzstücke einer jeden Mediation.

Egal ob ein Streit bereits hoch- eskaliert ist oder die Parteien nicht mehr miteinander reden, Friedrich ist davon überzeugt, dass Mediation jeden weiterbringt. „Jede Streitigkeit ist für das Verfahren geeignet, wenn man sich nur darauf einlässt.“ ■

Prof. Dr. Frank Diedrich
Zertifizierter Mediator und Rechtsanwalt
Institut für europäische Mediation und
Schiedsgerichtsbarkeit e.V.
Telefon: 0173 61 56 421
www.european-mediation.de

„NEUE WEGE
BESCHREITEN,
DARUM GEHT
ES IN DER
MEDIATION“

